



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

4. Dezember 2018, 19.45 Uhr



Geschäfte

1. Genehmigung des Budgets und Steuerfusses 2019 der politischen Gemeinde
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

4. Dezember 2018, 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Gsellhof
Schüracherstrasse 10, 8306 Brüttisellen

Demokratie
ich mache mit

Einladung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde ein und freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert. Dabei stehen die Mitglieder des Gemeinderats und der Gemeindegeschreiber gerne für allgemeine Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT
WANGEN-BRÜTTISELLEN

Gemeindepräsidentin



Marlis Dürst

Gemeindegeschreiber



Christoph Bless

Hinweise

Aktenauflage

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 6. November 2018 im Gemeindehaus zur Einsicht auf (inkl. Anträge der Rechnungsprüfungskommission).

Stimmrecht

In Angelegenheiten der politischen Gemeinde sind alle in Wangen-Brüttisellen niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an den Gemeinderat zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber eine Angelegenheit der Gemeinde und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden (Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, 8306 Brüttisellen). Der Gemeinderat beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat der/dem fragestellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs beim Gemeinderat.

Der oder die fragestellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Versammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

ANTRÄGE UND BERICHTE DES GEMEINDERATS

1. Genehmigung des Budgets und Steuerfusses 2019 der politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Antrag des Gemeinderats

Genehmigung des Budgets 2019 mit einem Steuerfuss von 98 % (Vorjahr 98 %).

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2018 geprüft.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen im Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss auf 98 % (Vorjahr 98 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Das Wesentliche in Kürze

- Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von CHF 41'223'300 und einen Ertrag von CHF 40'234'800 aus. Der Aufwandüberschuss von CHF 988'500 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2019 einen mutmasslichen Betrag von CHF 35'042'426 aus.
- Die vorgesehenen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'508'000. Dringend notwendige Ausgaben werden vor allem im Bereich Verkehr und insbesondere im Zusammenhang mit der Erneuerung der Dübendorf- und Brüttisellenstrasse getätigt.
- Der mutmassliche einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 % wird auf CHF 26'837'000 festgesetzt.
- Für das Budget 2019 ist ein Steuerfuss von 98 % (Vorjahr 98 %) vorgesehen. Gleiches gilt auch für die Planjahre 2020 bis 2022, wobei bis zum Ende der Planperiode wieder mit Ertragsüberschüssen gerechnet werden kann. Durch die besseren Ergebnisse sollten auch die aufgrund der gegenwärtig etwas höheren Investitionen bestehenden Haushaltsdefizite mehr und mehr eingeschränkt werden.
- Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates (siehe Seite 6) können eingehalten werden.

Ausführlicher Bericht

1 Zur Finanzlage der Gemeinde

In dieser Vorlage informiert der Gemeinderat über die wesentlichen Elemente des Budgets 2019 sowie über die finanzielle Lage der Gemeinde Wangen-Brüttisellen.

1.1 Rahmenbedingungen, Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2017 hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2,24 Mio. abgeschlossen. Gegenüber dem budgetierten Defizit war dies um CHF 3,17 Mio. besser. Höhere Steuereinnahmen hatten massgeblich zum besseren Resultat beigetragen. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich dadurch per Ende 2017 auf CHF 36,9 Mio. erhöht hatte.

Im Voranschlag 2018 wurde ein Aufwandüberschuss von rund CHF 0,9 Mio. budgetiert. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch dieses Jahr die Steuererträge höher als budgetiert eingehen werden. Laut Prognose dürfte, abgesehen vom letztjährigen Sonderfaktor bei den Nachsteuern, als ein einziger Fall annähernd eine Million Steuern einbrachte, mit einer ähnlich guten Entwicklung wie im Jahr 2017 zu rechnen sein. Dementsprechend wird voraussichtlich der Jahresabschluss 2018 besser ausfallen.

Der Finanzausgleichsbeitrag wird sich ab dem Jahr 2019 aber wieder auf ein Minimum reduzieren, da die Steuerkraft im Jahr 2017 sprunghaft um CHF 585 pro Einwohner angestiegen und über dem kantonalen Mittel zu liegen gekommen war. Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen ist im Finanzausgleich 2019 wieder eine der Gemeinden im Kanton, die weder Finanzausgleichsbeiträge erhält, noch Beiträge in den Finanzausgleich zahlen muss.

Steuerkraft pro Einwohner	2014	2015	2016	2017
Wangen-Brüttisellen	CHF 3'520	CHF 3'346	CHF 3'240	CHF 3'825
Kantonaler Mittelwert	CHF 3'473	CHF 3'541	CHF 3'565	CHF 3'581

Die stark verbesserten Steuereinnahmen tragen zwar dazu bei, dass in den bevorstehenden Jahren 2020 bis 2022 die Jahresabschlüsse tendenziell positiver ausfallen werden. Aufgrund der gestiegenen Investitionsvolumen wird die verbesserte Selbstfinanzierung dennoch nicht ausreichen, den jährlichen Haushaltsdefiziten konsequent entgegen zu wirken. Um langfristig ähnlich hohe Investitionsvolumen (CHF 3 Mio. bis CHF 4 Mio. pro Jahr) finanzieren zu können, müssten in mittlerer Zukunft Jahr für Jahr Ertragsüberschüsse von CHF 1 Mio. bis CHF 2 Mio. in der Erfolgsrechnung erzielt werden. Anderenfalls müssten die Fehlbeträge mit zusätzlichem Fremdkapital gedeckt werden. Nicht nur Aufwandüberschüsse sondern auch die ungenügende Selbstfinanzierung der Investitionen führen zu einem Abbau des Nettovermögens.

Der Nettoaufwand der Aufgabenbereiche 1 bis 8 des Budgets 2019 hat gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % zugenommen, was vor allem auf die Funktionsgruppen im Sachgebiet Soziales, Schule, Verkehr und Gesundheit zurückzuführen ist. Insgesamt beträgt der Nettoaufwand 112,1 % des ordentlichen Steuerertrags.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass laufende Ausgaben so gut wie möglich mit laufenden Einnahmen finanziert werden sollten und erachtet deshalb eine Quote von unter 110 % als erstrebenswert. Dadurch soll die Abhängigkeit von den Grundstückgewinnsteuern so gering wie möglich gehalten werden.

Bei den Investitionen sind grössere Strassenprojekte zu verzeichnen, die in den kommenden Jahren den Hauptteil der Ausgaben ausmachen. Das umfangreichste Unterfangen an der sogenannten „Flamingo-Kreuzung“ wird vor allem im Jahr 2021 zu Buche schlagen.

Investitionen in CHF	2019	2020	2021	2022
Strassen	CHF 2'090'000	CHF 1'800'000	CHF 2'870'000	CHF 2'075'000
Total	CHF 3'508'000	CHF 3'734'000	CHF 3'720'000	CHF 2'723'000
Strassen in % des Totals	60 %	48 %	77 %	76 %

Des Weiteren ist in der Investitionsrechnung 2019 der Kauf eines rund 5'000 m² grossen Grundstücks Kat.-Nr. 6090, von CHF 1,8 Mio. vorgesehen. Die Veräusserung durch den Kanton erfolgt ebenfalls in Verbindung mit dem Grossprojekt am Lichtsignalanlagen-Knoten „Flamingo-Kreuzung“ und dem in diesem Zusammenhang neu projektierten Verlauf der Stationsstrasse.

Aufgrund der Umstellung auf die Rechnungslegungsnorm „HRM2“ (harmonisiertes Rechnungsmodell 2), welche ab 1. Januar 2019 dauerhaft eingeführt wird, musste das Budget erstmals nach den neuen Vorgaben erstellt werden. Der Voranschlag 2018 musste zwecks besserer Vergleichbarkeit und als aktuellste Zahlenbasis umgeschlüsselt werden. Eine Umschlüsselung der Jahresrechnungszahlen 2017 wurde aufgrund des unverhältnismässigen Aufwands vom Gesetzgeber nicht verlangt, was den direkten Vergleich mit den Budgets 2018 und 2019 verunmöglicht. Aus diesem Grund werden in zahlreichen Auswertungen in der Spalte „Rechnung 2017“ keine Werte ausgewiesen.

1.2 Umsetzung HRM2

Das Budget 2018 stand ganz im Zeichen der HRM2-Umsetzung. Mit dem Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes ist vorgesehen, dass auf den bevorstehenden Jahreswechsel hin die Rechnungslegung dem geltenden Recht angepasst wird. Nachfolgend sind die wesentlichen Änderungen aufgeführt:

- Haushaltsgleichgewicht: Das Gemeindegesetz sieht für die Gemeinden den mittelfristigen Haushaltsausgleich vor. Dabei ist der Steuerfuss so festzulegen, dass die Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 5. Juni 2018 definiert die Stimmbürgerschaft den Begriff "mittelfristig" mit einer Zeitperiode von acht Jahren. Berücksichtigt werden dabei die letzten drei Rechnungsabschlüsse, die beiden aktuellen Budgets sowie drei Planjahre. Der Gemeinderat legt aufgrund der gegenwärtigen Finanzpolitik anstelle einer expliziten Zielgrösse (z. B. CHF 0) eine Bandbreite von plus/minus CHF 3 bis CHF 5 Mio. als Messgrösse für die vorgeschriebene Ausgeglichenheit fest. Bewegen sich die kumulierten Ergebnisse in dieser Bandbreite, gilt das Haushaltsgleichgewicht als eingehalten. Die kumulierten Rechnungsabschlüsse 2015 bis 2022 ergeben einen für den Finanzhaushalt verkräftbaren Fehlbetrag von CHF 3,4 Mio.

- Abgrenzung Ressourcenausgleich: Steuerkraftabschöpfungen oder -zuschüsse werden über transitorische Aktiven oder Rückstellungen zeitlich abgegrenzt. Die Höhe der transitorischen Aktiven oder der Rückstellungen entspricht der Differenz zwischen dem im Rechnungsjahr empfangenen bzw. abzuliefernden Ausgleichsbetrag und dem aufgrund der Steuerkraft im Rechnungsjahr zu erwartenden bzw. zu leistenden Ausgleichsbetrag (§ 119 Abs. 1 und 2 GG).

Unter Berücksichtigung der vom Gemeindeamt zur Verfügung gestellten Berechnungsgrundlage und der im Rahmen des Bilanzanpassungsberichts zu erstellenden Rückstellung für Ressourcenzuschussbeiträge konnten liquiditätsneutrale CHF 133'000 ins Budget 2019 aufgenommen werden (Ertrag aus Rückstellungsauflösung).

- Aktivierungsgrenze: Die Aktivierungsgrenze für Investitionen im Verwaltungsvermögen wurde wie bisher bei CHF 10'000 festgelegt.
- Passivierte Investitionsbeiträge: Das Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Beiträge bilanziert (Aktivierung der Nettoinvestitionen) (§ 25 Abs. 1 VGG). Der separate Ausweis der erhaltenen Investitionsbeiträge unter den passivierten Investitionsbeiträgen (Sachgruppe 2068) entfällt.
- Bei der Umstellung auf HRM2 handelt es sich um einen rein buchhalterischen Vorgang, ohne jeden Einfluss auf Liquidität, Fremdverschuldung und Selbstfinanzierung. Vereinzelt werden Vermögenswerte anders dargestellt als bisher. Bspw. wird das Verwaltungsvermögen neu in einer Anlagenbuchhaltung erfasst und detaillierter abgebildet, wobei anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 auf eine Aufwertung der Anlagen verzichtet wurde.

1.3 Finanz- und Aufgabenplan 2018 bis 2022

Die Firma Swissplan.ch (Finanzplanungsmandat) schildert die finanzielle Situation folgendermassen.

Zusammenfassung

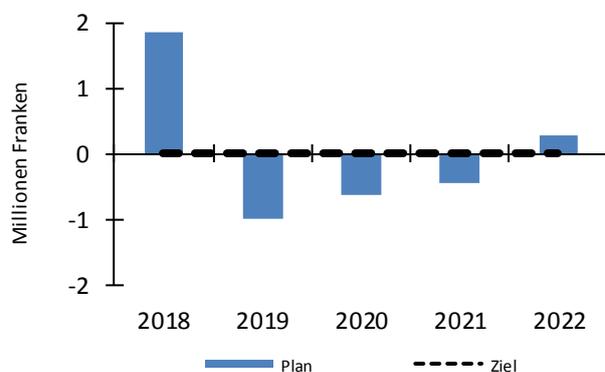
Die aktuelle Planung zeigt ein deutliches Bild. Mit den gestiegenen Aufwendungen in zahlreichen Bereichen (Bildung, Allg. Verwaltung, Soziales, ÖV etc.) kann die Rechnung erst im letzten Planjahr wieder ausgeglichen werden. Die vorübergehend resultierenden Aufwandüberschüsse können problemlos am Eigenkapital abgebucht werden, schwerer wiegt die unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung von jährlich bloss 1 - 2 Mio. Franken.

Unter diesen Voraussetzungen können die eher tiefen Investitionen nur zu rund drei Viertel selber finanziert werden. Der Rest führt zu einer Zunahme der Verschuldung um ca. 3 Mio. Franken. Weil das Nettovermögen aktuell auf hohem Niveau liegt, kann der Abbau auf 10 Mio. Franken verkräftet werden. Am Ende der Planung liegt das Nettovermögen noch im unteren Bereich der Bandbreite.

Wird der Abbau des Nettovermögens hingenommen, dürfte die Steuerbelastung in den nächsten Jahren stabil bleiben. Aktuell ist das leicht tiefer als der wahrscheinlich ebenfalls ungefähr stabile kant. Mittelwert. Bei den Gebührenhaushalten kann noch mit stabilen Tarifen gerechnet werden, längerfristig sind beim Abwasser Verbesserungen notwendig.

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

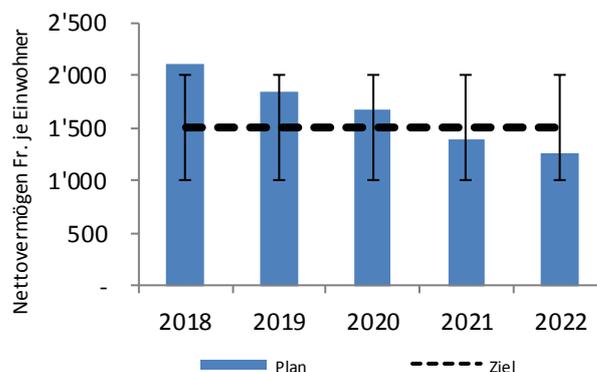
Steuerhaushalt



2018 führen Zahlungen von Ressourcenausgleich und das noch tiefere Aufwandniveau zu einem Ertragsüberschuss. Danach wird der Ausgleich der Erfolgsrechnung erst im letzten Planjahr wieder erreicht.

Begrenzung Verschuldung

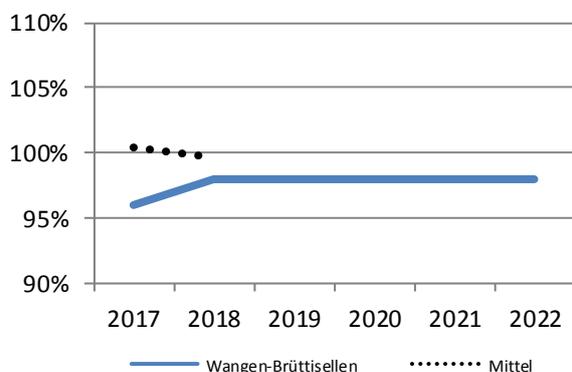
Steuerhaushalt



Bei knapper Selbstfinanzierung führen die Investitionen zu einem Abbau des Nettovermögens. Mit 1'265 Franken/Einwohner wird im 2022 ein Wert im unteren Bereich der Bandbreite erzielt.

Attraktiver Steuerfuss

Steuerhaushalt



Auch nach der zweiprozentigen Erhöhung auf 2018 liegt der Steuerfuss noch knapp unter dem kant. Mittelwert. Dieser dürfte in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Budgets sind unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen mittelfristig ausgeglichen.

Messgrösse

Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0

Begrenzung Verschuldung

Die heute gute Substanz im Finanzhaushalt soll nicht gefährdet werden. Als Indikator dient das Nettovermögen im Steuerhaushalt in Franken je Einwohner. Es soll sich stets in einer Bandbreite von 1'000 - 2'000 Franken bewegen. Wird diese Grenze über mehrere Jahre unterschritten sind griffige Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

Messgrösse

Nettovermögen
1'000 - 2'000 Fr./E

Attraktiver Steuerfuss

Es wird beabsichtigt einen Steuerfuss unter dem kantonalen Mittelwert zu erheben. Der Steuerfuss soll eine möglichst kontinuierliche Entwicklung aufweisen. Für 2018 liegt der Mittelwert bei 100 %, er dürfte in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss unter Mittelwert

Mittelfristiger Haushaltsausgleich (§ 92 GG bzw. § 10 GVO)

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt (ex ante) werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt. Sofern sich die kumulierten Ergebnisse über 8 Jahre in einer definierten Bandbreite bewegen, gilt das Haushaltsgleichgewicht als eingehalten.

Messgrösse

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 Basis + 5 Plan)
Kumulierte Ergebnisse plus/minus 3 - 5 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan können die Ziele mehrheitlich erreicht werden und trotzdem verdienen einige Punkte ein besonderes Augenmerk. Der Rechnungsausgleich ist am Ende der Planung zwar möglich, doch zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil ca. 10 %) fehlen jährlich noch ca. 2 Mio. Franken. Kann diese Verbesserung nicht mit striktem Kostenmanagement (inkl. Leistungsverzicht) realisiert werden oder gehen keine, heute nicht absehbaren, höheren Erträge ein, wäre eine weitere Steuerfusserhöhung um gut fünf Prozentpunkte nötig.

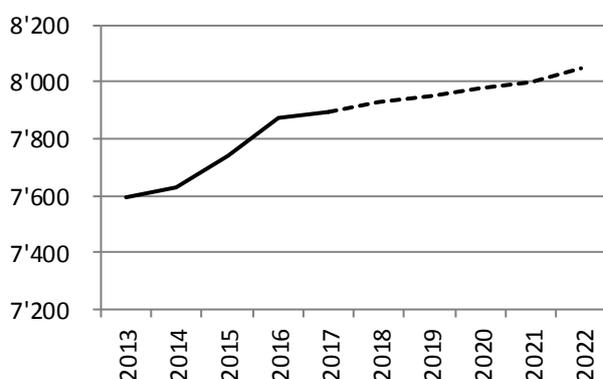
Beim Investitionsvolumen kann wahrscheinlich nicht mehr allzu viel eingespart bzw. verschoben werden. Es liegt verglichen mit anderen Haushalten bereits eher tief. Selbstverständlich verlangen die aktuellen Haushaltsperspektiven eine bewusste Priorisierung, nicht unbedingt notwendige Projekte sind auf später zu verschieben. Um den Verzehr des Nettovermögens abzubremsen und die Schuldenaufnahme zu begrenzen, könnten weitere Veräusserungen von nicht benötigten, unrentablen Vermögenswerten geprüft werden.

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 fällt die Abschreibungsbelastung etwas tiefer aus. Wird dies als zusätzlicher Spielraum interpretiert, könnte der Finanzhaushalt rasch aus dem Gleichgewicht geraten. Haushaltsaldo (Selbstfinanzierung und Investitionen) sowie Schulden und Liquidität sind durch HRM2 nicht betroffen, die finanzstrategischen Herausforderungen haben sich nicht wesentlich verändert. Selbst bei ausgeglichener Erfolgsrechnung resultiert immer noch eine unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung, für durchschnittliche Werte wären Ertragsüberschüsse von 1 - 2 Mio. Franken nötig.

Planungsgrundlagen

Der von einer robusten Entwicklung des privaten Konsums und einem starken Anstieg der Investitionen gestützte, kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft dürfte anhalten. Vor allem fortgeschrittene Volkswirtschaften tragen derzeit zur weltwirtschaftlichen Expansion bei. Dieser Aufschwung der Weltkonjunktur und der gegenüber dem Euro etwas schwächere Franken sind für die Schweiz die entscheidenden Konjunkturantreiber. Die Verbesserung am Arbeitsmarkt mit einem Anstieg der Beschäftigung bestätigt die Erholung. Zudem führt die verbesserte Ertragsituation der Exportwirtschaft zu höheren Lohnabschlüssen. Die meisten Branchen expandieren derzeit, selbst die Maschinen- und Metallindustrie und der Tourismus entwickeln sich positiv. Bloss im Wohnbau ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Die Zeiten der Negativzinsen werden zu Ende gehen. Bereits 2018 wird mit steigenden Langfristzinsen gerechnet. Weil sich kein rascher Abbau der überaus hohen Bilanzsumme der Nationalbank abzeichnet und der Wechselkurs ungefähr stabil bleiben dürfte, bleibt der Preisanstieg trotzdem niedrig. Die grössten Konjunkturrisiken liegen vor allem im internationalen Umfeld. Insbesondere die politischen Unsicherheiten haben zugenommen (Brexit, Naher Osten, Korea, US-Politik etc.) und könnten zu einer Flucht in den Schweizer Franken führen. Eine weitere Eskalation der Streitigkeiten über die Modalitäten im internationalen Handelsaustausch würde ebenfalls dämpfend auf die schweizerische Wirtschaftsaktivität wirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schüler- und Klassenzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von gut 95 % vom Mittelwert spielt der Ressourcenausgleich keine wesentliche Rolle. Zuschüsse gehen nur bis 95 % ein und Abschöpfungen sind ab 110 % zu leisten. Weil auch kein Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht, ist Wangen-Brüttisellen einer der wenigen Haushalte, der in der Regel vom kantonalen Finanzausgleich nicht betroffen ist.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Im Budget 2019 ist die Abschreibungsquote nach Nutzungsdauer (linear) berechnet. Für die Folgejahre erfolgte die Kalkulation mit den provisorischen Angaben zur Anlagenbuchhaltung, sie wird mit dem Bilanzanpassungsbericht im Frühjahr 2019 definitiv festgesetzt. Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) ist nicht berücksichtigt. Der Ressourcenausgleich ist abgegrenzt; eine Berücksichtigung in der HRM2-Eingangsbilanz hat nicht stattgefunden.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich, im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	11'278
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'904
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'626
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'004
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'630

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	1'265
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	4'656
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		76%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

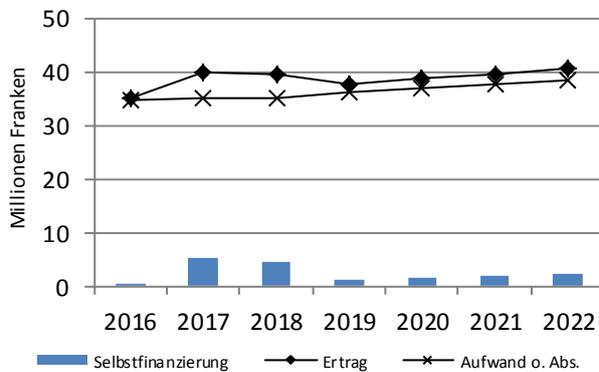
- Diverse Gemeindestrassen
- Sanierungen diverser Hochbauten

Finanzvermögen

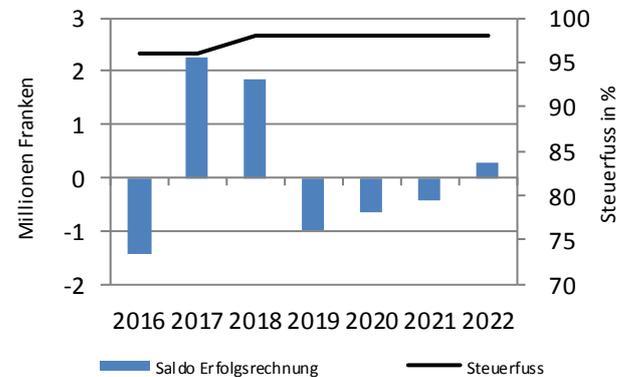
- LSA-Knoten (Flamingo)

Mit guten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung präsentiert sich ein für öffentliche Haushalte grundsätzlich vorteilhaftes Umfeld. Weil keine ausserordentlichen Erträge anfallen (2017: Buchgewinn, 2018: Ressourcenausgleich) sinkt der Gesamtertrag auf 2019. Ab 2020 kann bei steigenden Bevölkerungszahlen von zunehmenden Erträgen ausgegangen werden. Belastend wirken sich höhere Aufwendungen (Bildung inkl. Schülerzahlen, Allg. Verwaltung, ÖV mit Bahninfrastrukturfonds, Soziales inkl. solidarische Finanzierung KJG etc.) aus. Die Einführung von HRM2 per 1.1.2019 führt zu einer leicht tieferen Abschreibungsquote. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine ausgeglichene Rechnung. Über fünf Jahre gleichen sich Aufwand- und Ertragsüberschüsse aus und das Eigenkapital beträgt 2022 37 Mio. Franken. Für die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 11 Mio. Franken, womit die vergleichsweise eher geringen Investitionen von 15 Mio. Franken zu 76 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es liegt am Ende der Planung bei 10 Mio. Franken, was einer ungefähr durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

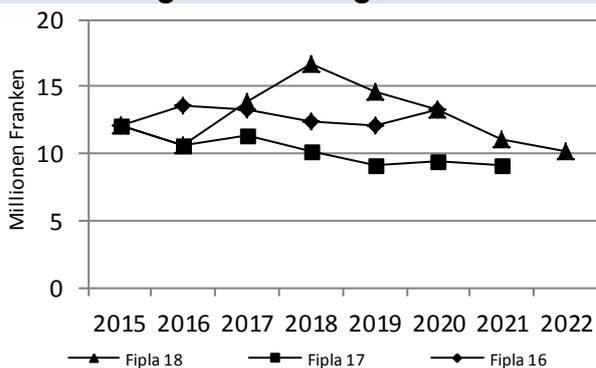
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen

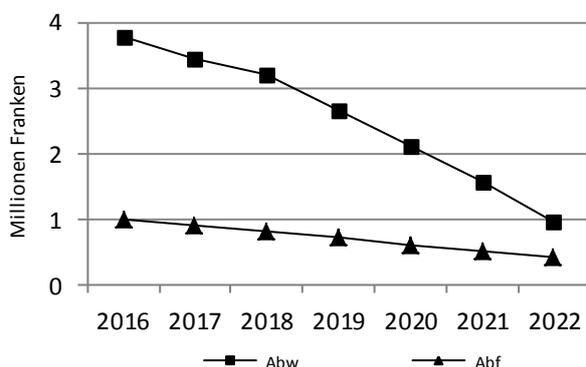


Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung verknüpft. Höhere Aufwendungen (Bildung, Soziales inkl. KJG, ÖV, Pflegefinanzierung, Verwaltung) konnten mit einer nach oben revidierten Steuerschätzung nicht kompensiert werden. Das Investitionsvolumen ist höher als in der Planung vor Jahresfrist. Zusammen mit der knappen Selbstfinanzierung wird das aktuell bessere Nettovermögen rasch wieder auf den gleichen Stand abgebaut wie in der vergangenen Planung.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-2'394	-340
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-235	-20
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'629	-360
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2022)	1'000 Fr.	977	427
Kostendeckungsgrad (2022)		56%	86%
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		-1019%	-1701%
Gebührenertrag (2022)	Fr./Einw.	92	68

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
wasser	stabil	negative Selbstfinanzierung
Abfall	stabil	do.

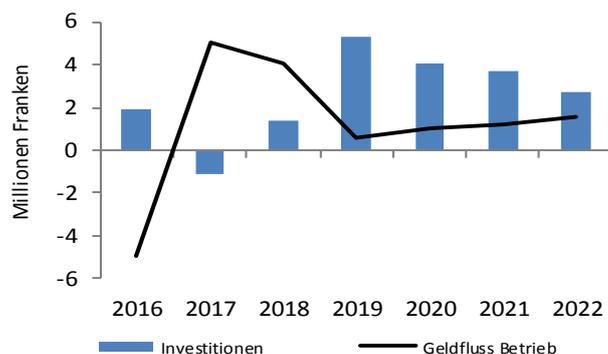
Spätestens wenn die heute noch recht hohen Spezialfinanzierungskonten abgebaut sind, müssen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung (Gebührenerhöhungen oder Aufwandsenkung) eingeleitet werden.

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2018)			11.2
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		8.4	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-15.2		
- Finanzvermögen	-2.0	-17.2	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-3.0		
- Neuaufnahme Schulden	6.0		
- Veränderung Anlagen	-	3.0	
Veränderung Liquide Mittel			-5.8
Liquide Mittel (31.12.2022)			5.5
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2022			0.0
Schulden inkl. KK per 31.12.2022		0.7%	9.3

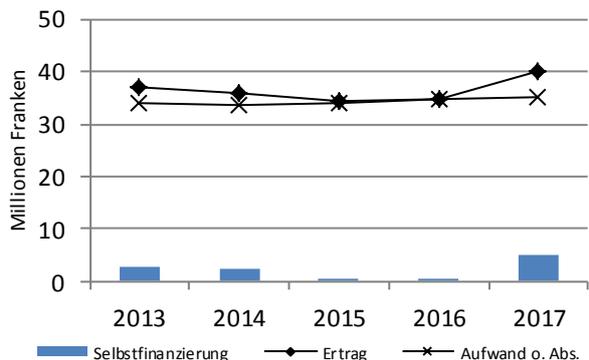


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 17 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 9 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem grossen Teil aus der bestehenden hohen Liquidität und zudem müssen die verzinslichen Schulden um netto 3 Mio. Franken erhöht werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 9 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,7 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

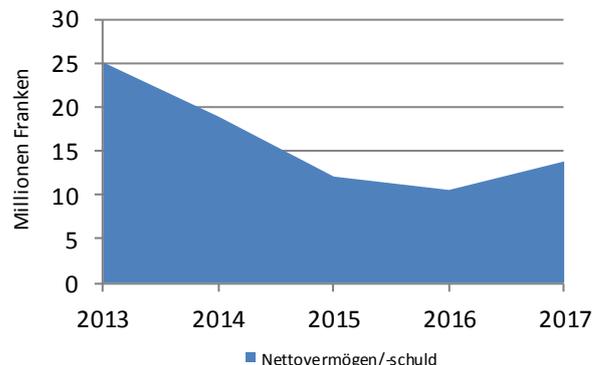
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Stark schwankende Steuererträge beeinflussen die Ertragsseite überproportional. Die Spannweite der Steuerkraft im Verhältnis zum kant. Mittelwert bewegt sich zwischen 90 % (2016) bis 104 % (2013 + 2017). Aufwandseitig führten die Investitionen zu steigenden Abschreibungen. Bei den übrigen Positionen verzeichneten Pflegefinanzierung und Sekundarschule grössere Zunahmen. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den etwas überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 24 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 11 Mio. Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 45 % ergibt. Es resultierte ein Haushaltsdefizit von 13 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2017 14 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden durchschnittlich hohen Werten für die Substanz. Der laufende Aufwand stieg um 1,6 % der Ertrag um 3,3 %. Die Steuerbelastung blieb stabil. Verglichen mit anderen Gemeinden wird 2017 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Sport und Freizeit sowie Öffentliche Sicherheit ausgewiesen.

Mit 5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Abschluss 2017 5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit markant höheren Steuererträgen (inkl. Nachsteuern, Nachträge, Ausscheidungen, Quellensteuern) und einem einmaligen Buchgewinn konnten die tieferen Grundstückgewinnsteuern problemlos kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,5 %) liegt im Vergleich mit den zürcherischen Gemeinden auf durchschnittlich hohem Niveau. Durch den starken Anstieg der Steuerkraft wird im 2019 kein Ressourcenausgleich mehr eingehen. Weil die Steuerkraft 2017 deutlich über 95 % liegt, beginnen allfällige Ausgleichszahlungen erst bei einem um ca. 2,5 Mio. Franken tieferen Steuerertrag.

Mittelflussrechnung (2013 - 2017)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	10'904	-2'244	8'660
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-24'348	550	-23'798
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-13'444	-1'694	-15'138
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	464	-	464
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-12'980	-1'694	-14'674
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2017)	Fr./Einw.	1'750	292	2'042
Eigenkapital (31.12.2017)	Fr./Einw.	4'740	554	5'293
Selbstfinanzierungsgrad (2013 - 2017)		45%	408%	36%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'930	7'950	7'980	8'000	8'050		
Gesamtsteuerfuss	4) 98%	98%	98%	98%	98%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	1.8%	2.6%	2.9%	3.8%	↓	4.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.3%	2.3%	0.8%	0.9%	-0.2%	↗	0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	275%	20%	27%	31%	59%	↗	56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.1%	↑	-0.2% ø
Kapitaldienstanteil	6.1%	5.7%	5.5%	5.4%	4.6%	↑	5.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	37%	38%	37%	44%	42%	↑	40% ø
Nettovermögensquotient	5) 65%	56%	45%	35%	30%	↗	46% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'357	1'999	1'652	1'329	1'180	↗	1'703 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	3	3	4		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	69%	68%	68%	63%	63%	↑	66% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.6%	-0.6%	-0.6%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.4% ø
Investitionsanteil	5.7%	9.4%	9.7%	9.5%	7.3%	→	8.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	38	58	84		↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 7'085	2'641	44	-58	-666	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 16.5%	4.9%	6.0%	6.4%	7.8%	↑	8.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'650	3'620	3'738	3'833	3'928		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 511	89	128	146	198		214 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -186	-441	-468	-465	-338		-380 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 13	-230	-36	-	-		-50 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 338	-582	-375	-319	-140		-216 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'950	4'813	4'715	4'648	4'655		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	504	426	345	261	174		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Finanz- und Aufgabenplanung 2018 bis 2022

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018 Approx		2019 Budget		2020 Plan		2021 Plan		2022 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'575	1'484	4'615	1'497	4'671	1'516	4'728	1'535	4'786	1'555	1.1%	1.2%
- Exekutive	494	18	435	20	439	21	443	21	447	21	-2.5%	3.9%
- Allgemeine Dienste	3'286	1'239	3'921	1'477	3'971	1'496	4'022	1'515	4'073	1'534	5.5%	5.5%
- Übriges	795	227	258		261		263		265		-24.0%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'944	269	1'965	286	2'009	295	2'055	304	2'101	313	2.0%	3.9%
- Öffentliche Sicherheit	530	10	544	16	550	16	557	16	565	16	1.6%	12.6%
- Allgemeines Rechtswesen	976	246	987	257	1'019	265	1'053	274	1'087	283	2.7%	3.6%
- Feuerwehr	252		250		253		257		260		0.8%	
- Übriges	186	13	185	14	186	14	188	14	190	14	0.5%	2.6%
Bildung	15'544	948	16'256	1'076	16'553	1'088	16'717	1'101	16'873	1'114	2.1%	4.1%
- Kindergarten	1'013		1'403		1'415		1'428		1'441		9.2%	
- Primarstufe	4'935	39	5'978	45	6'166	45	6'222	46	6'413	46	6.8%	4.2%
- Sekundarstufe	3'419	52	3'399	60	3'429	61	3'460	61	3'346	62	-0.5%	4.5%
- Musikschulen	402		409		414		419		425		1.4%	
- Schulliegenschaften	1'366	150	1'419	150	1'432	151	1'445	152	1'458	154	1.6%	0.6%
- Tagesbetreuung	603	397	664	427	673	432	681	438	690	444	3.4%	2.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	634		1'202		1'217		1'232		1'248		18.5%	
- Volksschule, Sonstiges	372	35	811	35	822	35	832	36	843	36	22.7%	1.0%
- Sonderschulen	2'800	275	972	359	984	364	997	368	1'010	373	-22.5%	7.9%
Kultur, Sport und Freizeit	1'081	61	1'082	62	1'096	63	1'110	63	1'124	64	1.0%	1.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	270	9	134	8	136	8	138	8	139	8	-15.2%	-2.0%
- Sport und Freizeit	783	49	852	53	863	54	874	55	885	55	3.1%	3.1%
- Übriges	28	3	96	1	98	1	99	1	100	1	37.5%	-35.5%
Gesundheit	1'594	6	1'809	5	1'881	5	1'957	5	2'035	5	6.3%	-6.1%
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	940		1'000		1'043		1'087		1'134		4.8%	
- Ambulante Krankenpflege	530		645		673		701		731		8.4%	
- Übriges	124	6	164	5	166	5	168	5	170	5	8.2%	-6.1%
Soziale Sicherheit	8'326	3'597	8'400	3'134	8'617	3'224	9'041	3'317	9'275	3'412	2.7%	-1.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'921	1'322	2'770	1'231	2'861	1'271	2'954	1'313	3'051	1'356	1.1%	0.6%
- Familie und Jugend	932	10	1'081	13	1'095	13	1'309	13	1'326	13	9.2%	6.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'935	1'715	2'755	1'258	2'845	1'299	2'938	1'342	3'035	1'386	0.8%	-5.2%
- Fürsorge, Übriges	778	11	507	9	513	9	520	9	527	9	-9.3%	-5.3%
- Übriges	760	539	1'286	624	1'303	632	1'319	640	1'336	649	15.1%	4.7%
Verkehr	1'564	291	1'867	343	1'886	346	1'906	349	1'927	352	5.4%	4.9%
- Gemeindestrassen	1'093	263	1'051	315	1'061	317	1'070	320	1'080	323	-0.3%	5.3%
- Übriges	471	28	815	28	826	28	836	29	847	29	15.8%	1.0%
Umweltschutz und Raumordnung	2'494	1'962	2'476	1'942	2'503	1'965	2'549	2'006	2'581	2'033	0.9%	0.9%
- Abwasserbeseitigung	1'218	1'218	1'257	1'257	1'274	1'274	1'308	1'308	1'328	1'328	2.2%	2.2%
- Abfallwirtschaft	734	734	677	677	683	683	689	689	697	697	-1.3%	-1.3%
- Übriges	542	10	542	8	546	8	551	8	556	8	0.7%	-4.2%
Volkswirtschaft	78	708	84	679	85	688	86	697	87	705	2.8%	-0.1%
- Forstwirtschaft	48	1	44	1	44	1	45	1	45	1	-1.4%	-11.4%
- Übriges	30	707	40	679	41	687	41	696	42	705	8.6%	-0.1%
Finanzen und Steuern	2'981	32'700	2'670	31'211	2'624	32'099	2'588	32'923	2'354	33'877	-5.7%	0.9%
- Gemeindesteuern	90	30'710	122	30'470	88	31'488	89	32'312	89	33'252	-0.3%	2.0%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung				133								
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		1'318										>-50%
- Zinsen	159	237	278	601	279	604	279	605	327	618	19.8%	27.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	155	381										>-50%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	1)											
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		5		7		7		7		7		
- Planmässige Abschreibungen VV	2)	2'577	49	2'268		2'255		2'219		1'937		-6.9%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	2)											>-50%
- Aufwertungen VV	2)											
- Fonds im Fremdkapital			2		2		2		2			
- Fonds im Eigenkapital	3)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Reserve												
Total	40'181	42'027	41'223	40'235	41'927	41'288	42'737	42'300	43'143	43'432	1.8%	0.8%
Ergebnis	1'845		-988		-638		-437		289			

1) Liegenschaften etc.

2) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

3) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

2 Bericht zum Budget der politischen Gemeinde

Begründung der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2018:

2.1 Laufende Rechnung nach Funktionsbereichen

0220 Allgemeine Dienste, übrige

Mehraufwand

Aufgrund von höherem Sozialleistungsaufwand (Pensionskassenbeiträge) und IT-Abschreibungen, die gemäss HRM2-Vorgaben neu in der entsprechenden Funktion abgebildet werden müssen, hat der grösstenteils nichtmonetäre Aufwand im Verwaltungsbereich zugenommen.

029001 Gemeindehaus

Mehraufwand

Der bisher im separaten Funktionsbereich „Abschreibungen“ budgetierte Aufwand muss aufgrund der HRM2-Vorgaben neu direkt in der entsprechenden Kostenstelle verbucht werden. Beim Mehraufwand handelt es sich um eine Umschichtung aus der Funktion 9980.

2121 Primarschule Brüttisellen

Mehraufwand

Infolge Vorgaben der neuen Rechnungslegung HRM2 musste die Lohnsumme der DaZ-Lehrpersonen anteilmässig vom alten Kontenbereich Sonderpädagogik auf die beiden Primarschulen verteilt werden. In den Funktionsbereichen 2121 und 2122 stehen nun aber die effektiven Aufwendungen pro Primarschule. Die nur alle drei Jahre stattfindende externe Weiterbildung der Schule Wangen-Brüttisellen ist weggefallen. Die Ausgaben für Vikariate sind im Durchschnitt gestiegen. Im Schuljahr 2019/2020 werden wahrscheinlich zwei Primarklassen mehr geführt als im Schuljahr 2018/2019.

2122 Primarschule Wangen

Minderaufwand

Wangen benötigt viel weniger DaZ (Deutsch als Zweitsprache) als Brüttisellen, darum ist die infolge der Vorgaben der neuen Rechnungslegung neu verteilte Lohnsumme DaZ tiefer als in der Primarstufe Brüttisellen. Die nur alle drei Jahre stattfindende externe Weiterbildung der Schule Wangen-Brüttisellen ist weggefallen. Die integrierte Förderung (IF) war auch für den Kindergarten auf diesem Konto budgetiert. Infolge Vorgaben der neuen Rechnungslegung HRM2 ist dieser Posten in den Bereich Kindergarten (2110) verschoben worden.

2130 Sekundarschule

Mehraufwand

Die Skilagerkosten steigen wegen grösserer Teilnahme. Die Lohnsumme für Vikariate ist im Durchschnitt gestiegen. Weil tendenziell mehr austretende Schülerinnen und Schüler keine passende Lehrstelle finden, müssen höhere Kosten für die Berufswahlschule budgetiert werden. Durch das Ansteigen der Anzahl Asylbewerber steigen auch die dafür vorgesehenen Schulkosten.

217001 Sekundarschulhaus Bruggwiesen

Mehraufwand

Der bisher im separaten Funktionsbereich „Abschreibungen“ budgetierte Aufwand muss aufgrund der HRM2-Vorgaben neu direkt in der entsprechenden Kostenstelle verbucht werden. Beim Mehraufwand handelt es sich um eine Umschichtung aus der Funktion 9980.

217003 Primarschulhaus Brüttisellen

Mehraufwand

Der bisher im separaten Funktionsbereich „Abschreibungen“ budgetierte Aufwand muss aufgrund der HRM2-Vorgaben neu direkt in der entsprechenden Kostenstelle verbucht werden. Beim Mehraufwand handelt es sich um eine Umschichtung aus der Funktion 9980. Zudem müssen ausserordentliche Unterhaltsarbeiten gemacht und bspw. die Schmutzschleusen ersetzt werden.

217004 Primarschulhaus Wangen

Mehraufwand

Der bisher im separaten Funktionsbereich „Abschreibungen“ budgetierte Aufwand muss aufgrund der HRM2-Vorgaben neu direkt in der entsprechenden Kostenstelle verbucht werden. Beim Mehraufwand handelt es sich um eine Umschichtung aus der Funktion 9980.

2190 Schulleitung

Mehraufwand

Die Kosten für die Entschädigungen der Schulpflege wie auch Sitzungsgelder, Spesen, Reisekosten und Sachkosten sind vom Konto Schulverwaltung in den Bereich 2190 verschoben worden.

2191 Schulverwaltung

Minderaufwand

Weniger Kosten durch Aufwand-Verschiebung (siehe „Schulleitung“).

4210 Ambulante Krankenpflege**Mehraufwand**

Aufgrund der Hochrechnungen im ersten Quartal 2018, die steigende Kosten in der ambulanten Krankenpflege ausweisen, ist mit einem Defizit zu rechnen.

5590 Arbeitslosigkeit, Übriges**Mehraufwand**

Im Zug der Umstellung auf HRM2 wurde diese Kontengruppe neu geschaffen und bereits bestehende Aufwände des Zweckverbands Sozialdienst Bezirk Uster (SDBU) darauf umgelagert. Zusätzlich werden neu spezifischere Arbeitsintegrationsmassnahmen angeboten, die zu Mehraufwand führen.

5720 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe**Mehraufwand**

Höhere Zahl von Sozialhilfeempfängenden. Keine Rückerstattung durch den Kanton für vorläufig aufgenommene Personen seit Inkrafttreten des neuen Sozialhilfegesetzes am 1. März 2018.

6150 Gemeindestrassen**Mehraufwand**

Der bisher im separaten Funktionsbereich „Abschreibungen“ budgetierte Aufwand muss aufgrund der HRM2-Vorgaben neu direkt in der entsprechenden Kostenstelle verbucht werden. Beim Mehraufwand handelt es sich um eine Umschichtung aus der Funktion 9980.

6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**Mehraufwand**

Nach Annahme der Vorlage über die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur FABI vom 9. Februar 2014 hat der Bundesrat die betreffenden Verfassungsbestimmungen sowie die angepassten Bundesgesetze und Verordnungen per Anfang 2016 in Kraft gesetzt. Die Investitionen erfolgen in mehreren Ausbausritten. Zur Finanzierung der Investitionen wurde ein neuer unbefristeter Bahninfrastrukturfonds geschaffen, welcher mit bisherigen sowie zusätzlichen Geldern gedeckt wird. Bei den zusätzlichen Quellen handelt es sich unter anderem um eine Pauschalisierung des Fahrkostenabzuges der Steuern. Dies führt einerseits zu höheren Steuereinnahmen, andererseits jedoch auch zu höheren Ausgaben in der Erfolgsrechnung 2019.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern**Mehrertrag**

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Lage und der gesetzlichen Anpassung FABI (Begrenzung des Fahrkostenabzuges auf CHF 5'000) wird mit einem beträchtlichen Mehrertrag gerechnet.

9101 Sondersteuern**Minderertrag**

Bei den Grundstückgewinnsteuern wird gegenüber dem Vorjahr aufgrund der geringeren Verkaufstätigkeit bei Immobilien ein Minderertrag erwartet.

9300 Finanz- und Lastenausgleich**Minderertrag**

Aufgrund der im Rahmen des per Ende Rechnungsjahr 2018 zu erstellenden Rückstellung für Ressourcenzuschüsse (Bilanzanpassungsbericht) konnte ein liquiditätsneutraler Beitrag von CHF 133'000 ins Budget aufgenommen werden (Berechnungsgrundlage Gemeindeamt). Ein monetärer Finanzausgleichsbeitrag entfällt durch die stark angestiegene Steuerkraft vollumfänglich.

9980 Abschreibungen**Minderaufwand**

Der bisher verdichtet verbuchte Abschreibungskostenblock wird aufgrund der Vorgaben von HRM2 neu detailliert und transparent in den einzelnen Funktionen verbucht.

3 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Genehmigung des Budgets 2019 mit einem Steuerfuss von 98 % (bisher 98 %).

Anhang

- Auswertungen und Diagramme (Anhang 1)
- Schwerpunktprogramm 2019/20 (Anhang 2)

Übersicht

Ergebnisse	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
ERFOLGSRECHNUNG			
Betrieblicher Aufwand *	40'249'600.00	39'377'000.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	38'461'300.00	37'718'300.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'788'300.00	-1'658'700.00	0.00
Finanzaufwand	230'900.00	254'800.00	0.00
Finanzertrag	1'030'700.00	1'006'000.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	799'800.00	751'200.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-988'500.00	-907'500.00	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN			
Investitionsausgaben VV	3'948'000.00	4'535'000.00	0.00
Investitionseinnahmen VV	440'000.00	740'000.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'508'000.00	-3'795'000.00	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG FINANZVERMÖGEN			
Investitionsausgaben FV	1'825'000.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen FV	0.00	127'000.00	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-1'825'000.00	127'000.00	0.00

Ergebnisse		Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
FINANZIERUNG				
	Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) ER	-988'500.00	-907'500.00	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'280'300.00	2'952'000.00	0.00
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	17'900.00	0.00	0.00
364	Wertberichtigung Darlehen	8'500.00	0.00	0.00
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	0.00
466		0.00	0.00	0.00
4490	Aufwertungen VV	0.00	0.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'600.00	1'600.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-612'800.00	-675'300.00	0.00
389	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	707'000.00	1'370'800.00	0.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'508'000.00	-3'795'000.00	0.00
	Finanzierungsfehlbetrag	-2'801'000.00	-2'424'200.00	0.00
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	20.15	36.12	0.00

Der Selbstfinanzierungsgrad wird in Prozenten der Nettoinvestitionen dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie weit die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Je nach Konjunkturlage und Stand der aktuellen Verschuldung gelten folgende Richtwerte.

über 100 % sehr gut (Hochkonjunktur)

80 - 100 % gut (Normalfall)

50 - 80 % genügend (Abschwung)

0 - 50 % ungenügend

< 0 % sehr schlecht

* ohne interne Verrechnungen

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gemeinde	41'223'300	40'234'800	40'424'100	39'516'600		
	Nettoergebnis		988'500		907'500		
0	Allgemeine Verwaltung	5'067'100	1'497'200	4'523'800	1'428'800		
	Nettoergebnis		3'569'900		3'095'000		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'001'500	286'300	1'944'200	269'500		
	Nettoergebnis		1'715'200		1'674'700		
2	Bildung	17'097'300	1'075'700	15'415'200	948'100		
	Nettoergebnis		16'021'600		14'467'100		
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'121'100	61'800	1'066'100	61'400		
	Nettoergebnis		1'059'300		1'004'700		
4	Gesundheit	1'815'000	4'500	1'672'400	6'000		
	Nettoergebnis		1'810'500		1'666'400		
5	Soziale Sicherheit	8'399'600	3'134'300	8'208'100	3'597'300		
	Nettoergebnis		5'265'300		4'610'800		
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'648'900	342'600	1'589'800	291'400		
	Nettoergebnis		2'306'300		1'298'400		
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'562'200	1'942'400	2'538'800	2'033'000		
	Nettoergebnis		619'800		505'800		
8	Volkswirtschaft	108'700	679'100	92'900	679'600		
	Nettoergebnis	570'400		586'700			
9	Finanzen und Steuern	401'900	31'210'900	3'372'800	30'201'500		
	Nettoergebnis	30'809'000		26'828'700			

Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Funktionen

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gemeinde	41'223'300	40'234'800	40'424'100	39'516'600		
	Nettoergebnis		988'500		907'500		
0	Allgemeine Verwaltung	5'067'100	1'497'200	4'523'800	1'428'800		
	Nettoergebnis		3'569'900		3'095'000		
0110	Legislative	258'300		264'800			
0120	Exekutive	435'100	20'400	494'000	18'000		
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'240'600	427'200	1'240'100	414'900		
0220	Allgemeine Dienste, übrige	2'250'100	840'500	2'007'800	768'700		
029001	Gemeindehaus	322'100		111'900	27'100		
029002	Schurterhaus	95'400	56'000	80'900	56'000		
029003	Gsellhof	355'300	127'900	278'800	127'900		
029004	Feuerwehr- und Werkgebäude	110'200	25'200	45'500	16'200		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'001'500	286'300	1'944'200	269'500		
	Nettoergebnis		1'715'200		1'674'700		
1110	Polizei	548'300	15'500	529'800	9'500		
1200	Rechtssprechung	56'900	14'000	56'900	14'000		
1400	Allgemeines Rechtswesen	986'800	256'800	976'200	246'000		
1500	Feuerwehr	269'500		251'700			
1610	Militärische Verteidigung	13'200		2'800			
1620	Zivilschutz	122'300		121'800			

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	4'500		5'000			
2	Bildung Nettoergebnis	17'097'300	1'075'700 16'021'600	15'415'200	948'100 14'467'100		
2110	Kindergarten	1'416'500		1'342'300			
2121	Primarstufe Brüttisellen	4'345'500	31'200	3'871'600	27'900		
2122	Primarstufe Wangen	1'710'300	13'600	1'908'900	11'700		
2130	Sekundarstufe	3'438'400	60'400	3'291'100	62'000		
2140	Musikschulen	411'400		401'500			
217001	Oberstufenschulhaus Bruggwiesen	720'200	25'600	440'900	25'600		
217003	Primarschulhaus Brüttisellen	644'100	43'200	480'500	43'200		
217004	Primarschulhaus Wangen	586'400	38'700	307'200	38'700		
217006	Kindergarten und -krippe Altbach BR	30'600	42'000	9'600	42'000		
217007	Kindergarten Chrüzacher/Talacher BR	87'400		76'300			
217009	Kindergarten Wangen	57'600		51'400			
2180	Tagesbetreuung	664'100	427'000	603'300	397'000		
2190	Schulleitung	693'400		444'600			
2191	Schulverwaltung	508'100		634'000			
2192	Volksschule, Sonstiges	811'400	35'000	749'500	35'000		
2200	Sonderschulen	971'900	359'000	802'500	265'000		

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit Nettoergebnis	1'121'100	61'800 1'059'300	1'066'100	61'400 1'004'700		
3210	Bibliotheken	134'200	8'000	127'800	8'000		
3290	Kultur, übriges	96'400	500	92'200	1'000		
3410	Sport	53'200		19'500			
341001	Schiessanlage	11'300	4'000	12'100	4'000		
341002	Sportanlage Lindenbuck	99'000	33'000	99'000	33'000		
341003	Sportanlage Halsrüti	28'800	12'000	28'700	12'000		
341004	Sportanlage Hallen- und Freibad	591'500	400	604'500	400		
341005	Sportanlage Dürrbach	58'400		38'000			
3420	Freizeit	48'300	3'900	44'300	3'000		
4	Gesundheit Nettoergebnis	1'815'000	4'500 1'810'500	1'672'400	6'000 1'666'400		
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	20'000		20'000			
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	980'000		890'000			
4210	Ambulante Krankenpflege	106'100					
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	545'000		530'000			
4310	Alkohol- und Drogenprävention	44'000		108'000			
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	26'000		28'000			

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4330	Schulgesundheitsdienst	40'200		39'400			
4340	Lebensmittelkontrolle	7'300	2'500	11'700	4'000		
4900	Gesundheitswesen, übriges	46'400	2'000	45'300	2'000		
5	Soziale Sicherheit Nettoergebnis	8'399'600	3'134'300 5'265'300	8'208'100	3'597'300 4'610'800		
5120	Prämienverbilligungen	540'000	540'000	530'000	530'000		
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'280'000	573'000	1'278'400	572'900		
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	20'000	9'800	20'000	9'800		
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'490'000	658'000	1'441'600	637'100		
5330	Leistungen an Pensionierte	13'400		13'400			
5350	Leistungen an das Alter	161'900		118'800			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	120'000	2'500	140'000	2'500		
5440	Jugendschutz	911'400	10'000	897'100	10'000		
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	50'000		35'000			
5590	Arbeitslosigkeit, übriges	167'000					
5600	Sozialer Wohnungsbau	8'000		10'000			
5710	Beihilfen / Zuschüsse	206'000	74'500	201'000	111'500		
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'755'000	1'258'000	2'935'000	1'715'000		
5730	Asylwesen	150'000		80'000			

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5790	Fürsorge, übriges	506'900	8'500	487'800	8'500		
5920	Hilfsaktionen im Inland	20'000		20'000			
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoergebnis	2'648'900	342'600 2'306'300	1'589'800	291'400 1'298'400		
6150	Gemeindestrassen	1'808'200	314'600	1'096'800	263'400		
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	260'300		9'000			
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	452'300		433'900			
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	28'100	28'000	28'100	28'000		
6340	Verkehrsplanung allgemein	100'000		22'000			
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	2'562'200	1'942'400 619'800	2'538'800	2'033'000 505'800		
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'257'100	1'257'100	1'288'200	1'288'200		
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	10'100	900	10'500	1'300		
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	677'100	677'100	735'200	735'200		
7410	Gewässerverbauungen	38'300		15'000			
7500	Arten- und Landschaftsschutz	35'100	1'000	36'800	2'000		
7710	Friedhof und Bestattung	247'200	1'500	181'000	1'500		
7790	Umweltschutz, übriges	15'700		11'800			
7900	Raumordnung	281'600	4'800	260'300	4'800		
8	Volkswirtschaft	108'700	679'100	92'900	679'600		

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis	570'400		586'700			
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	36'500		17'100			
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	2'800		2'800			
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	44'100	600	47'500	1'000		
8300	Jagd und Fischerei	500	1'100	600	1'200		
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	24'800		24'900			
8600	Banken und Versicherungen		580'000		580'000		
8710	Elektrizität (allgemein)		97'400		97'400		
9	Finanzen und Steuern	401'900	31'210'900	3'372'800	30'201'500		
	Nettoergebnis	30'809'000		26'828'700			
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	80'000	28'499'700	78'200	26'080'700		
9101	Sondersteuern	41'900	1'970'000	41'300	2'066'500		
9300	Finanz- und Lastenausgleich		133'400		1'310'700		
9610	Zinsen	125'600	221'400	145'100	236'900		
963001	Zürichstrasse 18 + 20	5'000	26'300	5'000	26'300		
963002	Haldenstrasse 44 - 48	11'400	13'200	11'300	13'200		
963003	Wiesengrund, Haldenstrasse 14	25'200	42'800	24'700	42'800		
963004	Dorfstrasse 6-10	13'600		12'800			
963006	Haldenstrasse 12	31'500	58'000	28'600	58'000		

Erfolgsrechnung Aufgabenbereiche nach Funktionen

Budget / 11.9.2018

Politische Gemeinde Wangen Bru 1.1.2019 - 31.12.2019

BU ER Funkt 1stellig

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
963007	Schüracherstrasse 4	22'600	18'400	25'800	18'400		
963008	Dübendorfstrasse 37	26'400	51'500	29'000	51'500		
963030	Unüberbaute Grundstücke FV	15'300	55'100	15'600	55'100		
963040	Grundstücke mit Baurecht FV	1'800	114'600	1'800	115'700		
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		4'900		4'500		
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	1'600	1'600	1'600	1'600		
9980	Abschreibungen			2'952'000	119'600		

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Arten

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	8'593'700.00	8'097'100.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'159'900.00	6'216'900.00	0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'280'300.00	2'952'000.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'600.00	1'600.00	0.00
36	Transferaufwand	23'213'600.00	22'108'800.00	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	500.00	600.00	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	40'249'600.00	39'377'000.00	0.00
40	Fiskalertrag	30'469'700.00	28'147'200.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	2'948'200.00	2'842'300.00	0.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	612'800.00	675'300.00	0.00
46	Transferertrag	4'430'100.00	6'052'900.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	500.00	600.00	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	38'461'300.00	37'718'300.00	0.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'788'300.00	-1'658'700.00	0.00
34	Finanzaufwand	230'900.00	254'800.00	0.00
44	Finanzertrag	1'030'700.00	1'006'000.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	799'800.00	751'200.00	0.00
	Operatives Ergebnis	-988'500.00	-907'500.00	0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-988'500.00	-907'500.00	0.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	742'800.00	792'300.00	0.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	742'800.00	792'300.00	0.00

Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Nummer	Bezeichnung	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gemeinde	3'948'000	440'000	4'535'000	740'000		
	Einnahmenüberschuss / Nettoinvestitionen		3'508'000		3'795'000		
0	Allgemeine Verwaltung	320'000		264'000			
	Nettoergebnis		320'000		264'000		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	237'000		35'000			
	Nettoergebnis		237'000		35'000		
2	Bildung	217'000		390'000			
	Nettoergebnis		217'000		390'000		
3	Kultur, Sport und Freizeit	25'000		358'000			
	Nettoergebnis		25'000		358'000		
4	Gesundheit		65'000		65'000		
	Nettoergebnis	65'000		65'000			
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'395'000		2'140'000			
	Nettoergebnis		2'395'000		2'140'000		
7	Umweltschutz und Raumordnung	729'000	375'000	1'320'000	675'000		
	Nettoergebnis		354'000		645'000		
8	Volkswirtschaft	25'000		28'000			
	Nettoergebnis		25'000		28'000		



Schwerpunktprogramm 2019/20

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 19/20				Finanzbedarf IR oder LR (in 1'000 Franken)	
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2020	Tätigkeit 2019	2019	20-23 gem. Fipla
Wangen-Brüttisellen 2045: Wo Stadt und Land sich treffen So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: Wertvoller Teil eines nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich und des Glattals – genau in der Mitte des Kantons und nahe bei einem nationalen Autobahnkreuz und interkontinentalen Flughafen gelegen. Hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr.	1. Wir verfolgen eine nachhaltige, mutig vorausschauende Politik.	a) Den Masterplan auf das Leitbild 2045 ausrichten	mg/cw	Masterplan mit Schwerpunkt Verkehr ist überarbeitet	Festsetzung kommunaler Verkehrsrichtplan	50	0
		b) Mit Dübendorf und Volketswil einen konstruktiven Gegenvorschlag erarbeiten für die zukünftige Nutzung des Militärflugplatzes Dübendorf als gangbare Alternative zur bisherigen Planung des Bundes	md/mg/ cb/cw	Es besteht ein vom Bund akzeptiertes Konzept für den Betrieb eines historischen Flugplatzes mit Werkflügen und Mitspracherecht der Anrainergemeinden und/oder eine grosszügige Grünfläche ist in der Planung berücksichtigt.	Aktiv am SIL-Prozess mitwirken. Mit den Anrainergemeinden gegen die totale Öffnung des Flugplatzes als 4. Piste von Kloten kämpfen und Auslagerung der Businessaviatik von Kloten nach Dübendorf bekämpfen. Sich gemeinsam mit Dübendorf und Volketswil für das Gemeindekonzept "Historischer Flugplatz mit Werkflügen" einsetzen. Geplanter Standort Heliport Wangen-Brüttisellen mit allen Mitteln verhindern. Aktive Mitwirkung beim neuen Gebäude des Bundes (militärischer Heliport Lärmoptimierung).	35	offen
		c) Unternehmen mit hoher Wertschöpfung ansiedeln	mg/cw	In der Zentrumszone sind neue Unternehmen angesiedelt	Bei den Erstellungen der Gestaltungspläne aktiv mitwirken	15	40
		d) Konzept zur Werterhaltung der Gebäudestruktur der Gemeindeliegenschaften umsetzen	mb/is	Unterhaltsarbeiten sind gemäss der Priorisierungsliste umgesetzt	Einführung einer geeigneten Software zur Aktualisierung der Priorisierungsliste auf fundiertem Immobilienwissen. Dies unterstützt die Werterhaltung und die Finanzplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Laufender Unterhalt gemäss Priorisierungsliste - insbesondere für feuerpolizeiliche Massnahmen Gsellhof und Fensterersatz Schulhaus Bruggwiesen	10 167	offen 40

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 19/20				Finanzbedarf IR oder LR (in 1'000 Franken)	
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2020	Tätigkeit 2019	2019	20-23 gem. Fipla
<p>Hier wohnen gegen 9 000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander in Frieden und Sicherheit.</p> <p>Wir schätzen es, gleich vor der Haustüre oder hinter dem Haus zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten und unten auf dem ehemaligen Militärflugplatz, überschaubare, ruhige Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, beste Einkaufsmöglichkeiten und gegen 6 000 verschiedenartige Arbeitsplätze.</p>		e) Die Qualität der Schule sichern und steigern	ub/rha	Die Schulpflege hat ein gemeinsames strategisches Führungsverständnis und setzt dafür die Ressourcen zielgerichtet ein.	Eine Vision und gemeinsame Führungsgrundsätze sowie Führungsinstrumente werden erarbeitet und ein Führungshandbuch dazu erstellt. Die Delegationen von Schulpflegemitarbeitern in schulnahe Netzwerke und Organisationen werden als Auftrag festgelegt.	15	offen
				Wir stärken die Führungsebenen/-funktionen in ihren Kernaufgaben und trennen dabei operative und strategische Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten konsequent.	Die bereits durchgeführten Aufgaben- / Ressourcenanalysen werden systematisch ausgewertet und auch für die Schulpflegemitarbeiter durchgeführt. Mögliche delegierbare Aufgaben aufgrund der Revision des Volksschulgesetzes werden definiert und bezüglich Aufwand quantifiziert. Ein Vergleich und eine Bewertung zur Einführung eines angepassten Organisationsmodells (Stärkung Schulleiterkonferenz, Leiter Bildung, Geschäftsleitung etc.) werden durchgeführt und eine Einführung von Schulleitungsassistenzen wird geprüft. Erarbeiten und Inkraftsetzung Grundlagen der Organisation (Organigramm, Geschäftsordnung, Funktionsbeschreibungen etc.)	10	offen
				Das Sonderpädagogische Konzept ist überprüft, der inhaltliche Anpassungsbedarf in den einzelnen Punkten, nach vorgegebenen Kriterien, festgestellt und überarbeitet sowie auf einen zeitgemässen Stand gebracht.	Das Sonderpädagogische Konzept und deren Inhalte werden umfassend überprüft. Die grundsätzliche Auslegung (Angebote, Kostenhöhe und -entwicklung, angestrebtes Ziel) wird auf strategischer Ebene festgelegt.	15	0
				Die Mitarbeitenden und die Schul-Teams können an unserer Schule ihr Potenzial optimal ausschöpfen.	Die für die Institution Schule wichtigen Kompetenzen werden definiert.	5	0

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 19/20				Finanzbedarf IR oder LR (in 1'000 Franken)	
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2020	Tätigkeit 2019	2019	20-23 gem. Fipla
Drei Dinge schätzen wir besonders. Erstens das ländliche Wangen mit seinem lebendigen, gepflegten Dorfkern und seiner innovativen Bauernschaft, die das Umfeld sorgsam bewirtschaftet. Zweitens das vorstädtische Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnung				Die Schulraumplanung berücksichtigt neben den demographischen Aspekten auch die gesellschaftlichen Entwicklungen und die pädagogischen Anforderungen einer innovativen Schule.	Die Informationen über die Entwicklung der Wohnbevölkerung und gesellschaftliche Veränderung werden gesammelt und in der Schulraumplanung berücksichtigt. Die Anforderungen aus den laufenden pädagogischen Schulentwicklungs- und Versuchsprojekten sind bestimmt und fliessen in die Schulraumplanung ein.	0	offen
		f) Energiefragen wird verstärkt Rechnung getragen	mb/is	Energie wird effizient genutzt und die verwendete Energie ist vermehrt erneuerbar	Prüfung der Möglichkeiten und der Kosten für eine mögliche und sinnvolle Realisierung einer Photovoltaikanlage auf einem Dach einer gemeindeeigenen Liegenschaft.	10	0
		g) Das Parkieren im öffentlichen Raum regeln	mk/hb	Es besteht ein Parkierungskonzept und ist umgesetzt	Teilrevision der Gebührenverordnung gestützt auf Parkplatzkonzept Umsetzung der Massnahmen aus Parkplatzkonzept	0 150	0 offen
		h) Das Leitbild mit Einbezug der Bevölkerung überprüfen und weiterentwickeln	md/cb	Das Leitbild ist aktualisiert und die Schwerpunkte sind bestimmt	Partizipation/öffentliche Diskussion des Leitbilds mit Bevölkerung Workshop Gemeinderat zu Leitbild und Strategien durchführen	33 offen	0 offen
		i) Die Totalrevision der neuen Gemeindeordnung, gestützt auf das neue Gemeindegesetz, umsetzen	md/cb	Die Gemeindeordnung ist revidiert und von der Bevölkerung genehmigt	Die Urnenvorlage für eine neue Gemeindeordnung vorbereiten	0	0
	2. Wir gestalten die Entwicklung der Region aktiv mit und fördern die Zusammenarbeit.	a) Die Alters- und Gesundheitsfragen regional lösen	rz/am	Die Zusammenarbeit in Alters- und Gesundheitsfragen findet statt und ist regional verbindlich geregelt	Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit weiterführen, konkrete Massnahmen im Bereich Alter und Gesundheit zusammen entwickeln Allianz städtische Einrichtungen - Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Dietlikon und Wallisellen weiter intensivieren (mit Einbezug der Spitex Glattal)	4 20	20 50

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 19/20				Finanzbedarf IR oder LR (in 1'000 Franken)	
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2020	Tätigkeit 2019	2019	20-23 gem. Fipla
Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren so weit bringt? Eine mutig vorausschauende Politik, die aktive Mitgestaltung und Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander.		b) Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Region	mb/is	Wir sind aktives Mitglied der regionalen Gremien	Gemeinsam mit Dübendorf die Realisierung eines kantonalen Turnsportzentrums unterstützen	offen	offen
	3. Wir setzen uns ein für den Erhalt der Grünflächen und Erholungs-räume.	a) Erhalten, fördern und pflegen der Erholungs-räume im Siedlungsgebiet, öffentlicher Raum unter Einbezug der Bevölkerung attraktiv gestalten und beleben	mk/hb	Der öffentliche Raum in Wangen-Brüttisellen ist gepflegt und wird von der Bevölkerung sorgfältig genutzt. Es gibt attraktive Plätze mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten.	Feuerstellen (Pyramiden) in Wangen-Brüttisellen sollen aufgewertet werden	15	0
	4. Wir fördern in Brüttisellen und Wangen lebendige Dorfkerne, in denen sich die Einwohner/-innen begegnen können.	a) Die Umgestaltung der Zürichstrasse vorantreiben	mk/hb	Die kantonalen Projekte "Flamingokreuzung" und "Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse (BGK)" sind fertig geplant.	Projektumsetzung "Flamingokreuzung"	80	2660
					Schnittstellen zum Projekt Flamingokreuzung mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse überprüfen	110	1690
					Unterführung/Lichtsignalanlage Zürichstrasse im Rahmen BGK zur Sicherung der Schulwege prüfen	0	0
	b) Wohngebiete von Wangen und Brüttisellen vom Durchgangsverkehr entlasten	mk/hb	Entlastungsstrassen sind im Masterplan aufgenommen und werden realisiert.	Projektierung der Strassenzüge aufgrund der Festsetzung im kommunalen Verkehrsrichtplan (Förlwiesen-, Ruchstuck- und Haldenstrasse)	50	2000	
				Durchfahrtsverbot für Schwerverkehr (Lastwagen) im Dorfkern Wangen prüfen	0	0	

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 19/20				Finanzbedarf IR oder LR (in 1'000 Franken)	
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2020	Tätigkeit 2019	2019	20-23 gem. Fjpla
		c) Im Dorfkern von Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen	mg/is	Im Dorfkern von Wangen gibt es verschiedene Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten	In den ehemaligen Posträumen ein Treffpunkt für die Bevölkerung prüfen und Planung in Angriff nehmen.	150	0
		d) Alternative zum Standort Raum Freihofkreuzung-Zürichstrasse in Brüttsellen einen Ort der Begegnung suchen	mg/cw	Ist in der Masterplanung geklärt	Kontaktaufnahme Planerbüro und Terminplan zur Umsetzung dem Gemeinderat vorstellen	10	40
	5. Wir geben allen Bevölkerungskreisen Raum und beziehen sie mit ein.	a) Die Jugend in die Gestaltung ihres Lebensraums miteinbeziehen und ihr eine Stimme geben	rz/am	Kinder- und Jugendpartizipation wird wenn immer möglich auch ausserhalb der klassischen Jugendthemen angewendet und mit der jeweiligen Partizipationsstufe definiert (gem. Grundlagenpapier Partizipation)	Weitere Massnahmen aus dem Jugend- und Familienkonzept werden verfolgt und umgesetzt	0	0
b) Die Bevölkerung aller Altersstufen für ein verstärktes Engagement für das Gemeindeleben gewinnen		mk/hb rz/am	Die Bevölkerung ist aktiv, interessiert und engagiert - auch in der Freiwilligenarbeit	Vereine und OK's bei Anlässen von öffentlichem Interesse durch die Gemeindeverwaltung unterstützen Freiwilligenpool/Plattform weiter bekannt machen und fördern	0 3	0 offen	
c) Das Kulturangebot von Wangen-Brüttsellen erhalten, fördern und bekannter machen		md/sü	Das Kulturangebot ist vielfältig und wird von allen Generationen genutzt	Vernetzungstreffen von Kulturschaffenden in der Gemeinde organisieren	0	offen	
d) Beisetzung von Tot- und Fehlgeburten gemäss neuer kant. Bestattungsverordnung ermöglichen		md/hb/ sü	Das Kindergrabfeld ist würdevoll gestaltet und mit einem Sternenkindergab erweitert	Neugestaltung des Kindergrabfeldes mit Prüfung zur Schaffung eines Sternenkindergabes	66	0	

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

md = Marlis Dürst

mb = Marco Bachmann

ub = Uwe Betz-Moser

mk = Martin Kull

cd = Claude Dougoud

mg = Marco Gamma

rz = René Zimmermann

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

cb = Christoph Bless

am = Arun Müller

rha = Rolf Hamecher

sü = Melanie Süsstrunk

is = Isabelle Strässle

cw = Claus Wiesli

hb = Hanspeter Bislin

Legende

IR = Investitionsrechnung

LR = Laufende Rechnung

Fipla = Finanzplanung